



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
49. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.05.2018	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	18:10 Uhr	
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Henri Abler- SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Harald Quirder- SPD		
Dr. Michaela Blunk- FDP		Vertretung für: Herrn Thomas Rathcke
Dirk Freitag- CDU		
Rüdiger Longuet- CDU		Vertretung für: Herrn Ulrich Krause
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN		
Peter Reinhardt- SPD		
Frank Zahn- SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Günter Büttner- CDU		
Silke Hagemeyer- FREIE WÄHLER & GAL		Vertretung für: Herrn Dr. Volker Koß
Klaus Hinrich Rohlf- CDU		
Lars Ulrich- BfL		
Thomas Wiese- SPD		
Dieter Rosenbohm- BfL		
Verwaltung		
Jürgen Adler-		EBL
Senator Ludger Hinsen-		FBL FB 3
Dr. Olga Koop-		FBC FB 3
Matthias Pommer-		PR SRL, SBV SRL
Manfred Rehberg-		Spartenleiter SRL, GF EZL GmbH
Stefan Schmedemann-		EBL
Cornelia Tews-		EBL
Enno Thyen-		Spartenleiter Stadtentwässerung
Dr. Jan-Dirk Verwey-		Direktor EBL

Erhard Wilcken-	EBL, GF WA
Protokollführung	
Undine Wetter-	EBL
Gäste	
Brigitte Ziebell-	CDU
Sonstige Personen	
Inge Hennig- Seniorenbeirat	Seniorenbeirat, nur öffentl. Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Bruno Böhm- Seniorenbeirat	- entschuldigt -
Ulrich Krause- CDU	- entschuldigt -
Thomas Rathcke- FDP	- entschuldigt -
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dr. Volker Koß- FREIE WÄHLER & GAL	- entschuldigt -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3.	Feststellung der Niederschrift Nr. 48 vom 23.04.2018 - öffentlicher Teil
4.	Mitteilungen
4.1.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
4.2.	Mitteilungen der Werkleitung
4.2.1.	Stand Baumaßnahmen Deponie Niemark
5.	Vorlagen
6.	Berichte
7.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8.	Anträge von Ausschussmitgliedern
9.	Verschiedenes
14.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Sitzung verpflichtet der Vorsitzende durch Handschlag Frau Silke Hagemeyer nach § 46 Abs. 6 GO Schl.-H. auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

zu 3 Feststellung der Niederschrift Nr. 48 vom 23.04.2018 - öffentlicher Teil

Herr Freitag hat Einwendungen zum TOP 4.1.1 – Sachstand Toilette am Markt. Er bittet um Richtigstellung. Dies soll im Laufe der Sitzung besprochen werden.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 48 vom 23.04.2018 (öffentlicher Teil) mit den obigen Ergänzungen durch einstimmigen Beschluss fest.

zu 4 Mitteilungen

Der Vorsitzende gibt in eigener Sache bekannt, dass diese Sitzung für ihn die letzte sei und er sich künftig aus den städtischen Ausschüssen zurückziehe. Das gleiche gelte für Herrn Wiese. Der Vorsitzende beendet seine 20-jährige Tätigkeit im Werkausschuss mit lobenden Worten, gibt einen kurzen Rückblick seines Werdeganges und teilt einige seiner Ausschusserfahrungen mit. Weiterhin bedankt er sich bei den MitarbeiterInnen sowie der Direktion der EBL für die gute Zusammenarbeit, Vollzähligkeit bei jeder Sitzung, kompetenten Auskünfte sowie den einvernehmlichen und konstruktiven Umgang miteinander.

zu 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Herr Senator Hinsen nutzt die Gelegenheit, sich beim Vorsitzenden für seine Tätigkeit und Zuverlässigkeit zu bedanken. Er lobt die gute Zusammenarbeit, die rückblickend eine sehr spannende und interessante Zeit war.

zu 4.2 Mitteilungen der Werkleitung

zu 4.2.1 Stand Baumaßnahmen Deponie Niemark

Herr Dr. Verwey bittet den zuständigen Abteilungsleiter Herrn Adler den Stand der Baumaßnahmen vorzustellen. Damit sollen die Arbeiten in dieser Legislaturperiode im Zusammenhang dargestellt werden.

Herr Adler erläutert anhand einer Präsentation die gesamten Baumaßnahmen sowie die Entwürfe und Planungen von Beginn im Jahr 2013. Damals kam es zu einem geringen Austritt von Sickerwasser in den Glindbruchgraben, dies erforderte eine Reihe von Sofortmaßnahmen, die durch die EBL eingeleitet worden sind. Wichtige Punkte dabei waren die Gewässerauflösung, die Absperrung und Umleitung des Glindbruchgrabens sowie die Installation weiterer Pumpen und der Ersatz der defekten Förderbrunnen. Weiterhin erklärt er die Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro zur Sanierung des Nordwestbereiches sowie die Vermeidung des Sickerwasseraustritts. Sukzessive sei dies gelungen, u. a. mit der gesamten Oberflächenabdichtung. Die Realisierung einer Längsdrainage entlang des Nordwestbereiches habe sich als effektivste Maßnahme zur dauerhaften Erfassung des Stauwassers herausgestellt. Die Messstellen seien zudem ertüchtigt worden, so dass einer permanenten Kontrolle nichts im Wege stehe.

Herr Adler erklärt zudem auch die Sanierung der Gesamtdeponie, die Basis sei das Sicherungskonzept, dass in den Grundzügen der Oberflächenabdichtungen des Altbereiches zur Minimierung der Sickerwasserneubildung und den Weiterbetrieb der Sickerwasserförderbrunnen zum Inhalt habe. Er verwies auf die enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde sowie den weiteren beteiligten Stellen.

Die Fragen der Herren Rohlf und Rosenbohm nach Kauf von umliegenden Ländereien sowie Absinken des Stauwasserstandes werden von Herrn Adler beantwortet.

zu 4.2.2 – Duales System Deutschland - DSD

Herr Dr. Verwey gibt bekannt, dass inzwischen der Vertragspartner (DSD) ausgelost und eine erste Gesprächsrunde aufgenommen worden sei. Er bittet Herrn Rehberg um weitere Ausführungen hierzu.

Herr Rehberg erklärt die Möglichkeiten der Rahmenbedingungen für die Sammlung der Gelben Säcke. Die Ausschreibung müsse in diesem Jahr erfolgen. Hierbei sei die Abrechnung der Gebühren bezüglich der Mitbenutzung des PKK-Systems neu zu vereinbaren.

Im Wesentlichen seien die Kosten nach Gewicht zu verteilen, somit werde von der neuen Volumen-Variante Abstand genommen. Die beengten Verhältnisse in der Lübecker Altstadt begründen den Vorzug des Gelben Sackes versus Gelbe Tonne. Mit DSD ist inzwischen verabredet worden, dass die Behälter als Standard angegeben werden, jeder jedoch auf Wunsch beim Gelben Sack bleiben könne. Hiermit sei der Vertragspartner einverstanden. Sie benötigen jedoch hierzu einen einstimmigen Beschluss.

Die Unterflurbehälter werden ab 2022 in die Systembeschreibung für LVP und Glas aufgenommen und bereits in der kommenden Ausschreibung ab 2019 berücksichtigt. DSD möchte von den EBL eine Erklärung zur Umstellung des Systems ab 2022.

Herr Rehberg bittet um ein Votum, wie sich die EBL verhalten sollen. Er empfiehlt keine Umstellung in der laufenden Periode 2019 bis 2021.

Herr Zahn spricht sich dafür aus, grundsätzlich beide Sammelsysteme zuzulassen.

Auch Herr Quirder habe kein Problem mit der Umstellung im Jahr 2022, da er die Neigung zur Tonne nicht erkennen könne. Für PKK hält er eine Berechnung nach Gewicht vorteilhafter.

Weitere Fragen von Frau Mählenhoff und der Herren Quirder, Rohlf und Zahn werden von Herrn Rehberg beantwortet. Er erläutert u. a. den Austausch mit anderen Städten und betont, dass gemeinsam Wege gefunden werden müssten, ohne Plastik auszukommen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss mit der Vorgehensweise einverstanden sei.

zu 4.2.3 - Altkleider

Herr Dr. Verwey möchte über das Thema Altkleider informieren. Die EBL seien inzwischen täglich im Einsatz, den wilden Müll abzufahren.

Herr Rehberg informiert, dass die Erlaubnis aus 2010, Altkleider auf öffentlichen Plätzen zu sammeln mit der Auflage, den Standplatz sauber zu halten, entzogen werden könne, sollte sich die Firma nicht daran halten. Den Vertragspartner aus 2010 gibt es nicht mehr, somit sei eine Gesamtrechtsnachfolge in Prüfung. Zuständig sei der Bereich „Sondernutzung“. Die EBL habe nur begrenzte Lagerkapazitäten für Altkleider. Es wird ein neuer Vertragspartner gesucht, so dass die EBL regelmäßig wieder die Altkleidercontainer leeren könne.

Herr Zahn verweist auf ein rentierliches Altkleider-Geschäft und findet es richtig, dass die EBL sofort einspringen müsse, damit unsere Stadt nicht vermüllt. Die Bevölkerung müsse zum Umdenken angeregt werden, die Öffentlichkeitsarbeit ist hierbei wichtig und notwendig.

Frau Mählenhoff pflichtet Herrn Zahn bei.

Herr Rehberg merkt an, dass die EBL gesetzlich verpflichtet seien, Abfälle aus Haushalten getrennt zu verwerten.

Es diskutieren hierzu Frau Hagemeyer und die Herren Reinhardt, Quirder und Senator Hinsen.

Herr Dr. Verwey ergänzt abschließend, dass die EBL die Marktverwertung beobachten werde und das Thema sehr ernst nehme. Die Marktentwicklung bleibt abzuwarten, um perspektiv-

tivisch eine Entscheidung in den nächsten Jahren treffen zu können. Am Ende sei es der Auftrag der EBL, die Stadt sauber zu halten.

zu 4.2.4 - Softwarekosten von 2010

Herr Dr. Verwey bezieht sich auf den Artikel in den Lübecker Nachrichten vom 15.05.2018.

Hintergrund für die Anschaffung der Software sei ursprünglich die Modernisierung der Tourenplanung gewesen. Sie war auf die kommunalen Betriebe zugeschnitten, jedoch seien im Laufe der Jahre neue Module entwickelt und angeschafft worden. Dazu gehören unter anderem Sperrmüll online, Abfuhrkalender, Tonnen mit Ident-System, Behälterverwaltung sowie die Ausstattung mit Tablets in den Müllfahrzeugen.

Die Prozesse seien digitalisiert worden, was die Mitarbeiter in die Lage versetzt, eine bestimmte Situation direkt vor Ort aufnehmen zu können, um ebenfalls schnell reagieren zu können. Herr Dr. Verwey betont, dass für die Digitalisierung Software notwendig sei und das koste natürlich Geld. Weiterhin verweist er auf einen Digitalisierungsscheck, ein Vergleich mit 7 norddeutschen Unternehmen und 46 Unternehmen im gesamten Bundesgebiet. Im Ergebnis erzielen die EBL gute Werte und halten einem Vergleich durchaus stand, sind sogar in einzelnen Kategorien vorn. Herr Dr. Verwey betont, dass die Entscheidung für dieses Produkt richtig war.

Die Herren Zahn und Wiese fanden den Artikel überflüssig.

zu 4.2.5 – Stromausfall am 16.05.2018

Zum Stromausfall teilt Herr Dr. Verwey mit, dass die gestrigen 4 Stunden ohne Strom schon sehr bedeutend gewesen seien. Die EBL habe ein Risikomanagement, es war insofern ein echter Test unserer Systeme und hat Auswirkungen gehabt. Heute Vormittag liefen jedoch die wesentlichen Systeme wieder. Schäden würden noch ermittelt. Die MBA hatte Probleme mit dem Prozessleitsystem, auch das ZKW hatte Probleme mit der Notstromversorgung. Die meisten Pumpwerke waren nicht im Betrieb.

Herr Freitag fragt, ob die EBL auch vor einem Stromausfall über mehrere Tage geschützt sei. Notstromaggregate stünden natürlich zur Verfügung, aber nicht ausreichend. Definitiv müsse auch darüber nachgedacht werden, so Herr Dr. Verwey.

zu 5 Vorlagen

Keine.

zu 6 Berichte

Keine.

zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--

Keine.

zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine.

zu 9 Verschiedenes

Die Frage von Frau Mählenhoff bezüglich Beleuchtung des Sammelcontainerplatzes An der Mauer wird von den Herren Dr. Verwey und Senator Hinsen beantwortet. Weiterhin fragt sie nach einem Zeitplan zur Beseitigung des Streusandes von Radwegen. Herr Dr. Verwey erklärt, dass der Sand nicht nach jedem Einsatz aufgenommen werde. Die EBL versuche, wenn möglich bis zu den Osterfeiertagen das Streugut zu beseitigen. In diesem Jahr sei allerdings Ostern noch Schnee gefallen, deshalb konnte eine Beseitigung nicht früher erfolgen.

Frau Hennig verabschiedet sich als Mitglied des Seniorenbeirates und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Sie würde gerne weiter als Besucherin an den WA-Sitzungen teilnehmen.

Herr Zahn ärgert sich über die schlechte Unterrichtung im letzten Ausschuss bezüglich der Modalitäten zur Netten Toilette im motel one. Der Kaufvertrag sei bereits 2012 mit den Vertragspartnern abgeschlossen worden, alles war von der Stadt geregelt. Leider sei jedoch niemand in der Lage gewesen, diese Vertragsregelungen darzustellen. Er hätte dies gerne abgestellt und bittet um eine vernünftige Unterrichtung.

Herr Freitag findet die Netten Toiletten in Lübeck ausreichend, jedoch seien sie nicht zu finden. Er verweist auf erkennbare Hinweisschilder und die Zusage hierzu von Werkausschuss und auch vom Bauausschuss, der es besser unter Kontrolle haben möchte. Er möchte wissen, wie das Hinweisschild beim motel one vertragsgemäß aussehen und wo es angebracht werden sollte.

Herr Senator Hinsen betont, dass die Nette Toilette im motel one noch nicht offiziell eröffnet worden sei. Eine ordentliche Beschilderung mit einem deutlichen Hinweis sei vorgesehen. Weiter diskutieren zu diesem Thema die Herren Senator Hinsen und Zahn.

Herr Reinhardt findet ebenfalls eine zusätzliche Toilette trotz allem sehr sinnvoll.

Herr Dr. Verwey erklärt, dass die offizielle Eröffnung des Hotels am 12.6.2018 stattfindet. Weitere Gespräche mit dem motel one bezüglich der Beschilderung für die Nette Toilette seien beabsichtigt. Eine zusätzliche Toilette sei ebenfalls seit langem ein Thema, hier gebe es mehrere gute und ortsnahe Entwürfe, die in der Vergangenheit immer abgelehnt worden seien von Bereichen außerhalb des Fachbereichs 3.

Herr Freitag bittet darum, bei nachträglich zugefügten Tagesordnungspunkten diese als Nachtragstagesordnungspunkte vor der Sitzung in Allris einzustellen, um sich besser auf die Sitzung vorbereiten zu können. Herr Dr. Verwey sagt dies zu.

Frau Tews weist auf die neue Biokampagne hin, die Flyer sowie Tonnenanhänger hierzu seien bereits im Umlauf. Weiterhin gibt sie bekannt, dass am 2. und 3. Juni 2018 wieder die Genin-Meile stattfinde und die EBL dort ebenfalls wieder vertreten sei.

Der Vorsitzende erklärt nach Prüfung der Tagesordnung, dass im nichtöffentlichen Teil keine seniorenrelevanten Angelegenheiten anfallen. Die Vertreterin des Seniorenbeirates verlässt die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt um 18:00 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung 3 Beschlüsse in Vergabeangelegenheiten gefasst worden seien und schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

Lübeck, den 5. Juli 2018

Henri Abler
Vorsitzende/r

Undine Wetter
Protokollführung